

puchheimer podium

A stylized sunburst or fan-like graphic composed of several concentric, semi-circular bands of varying shades of yellow and orange, radiating from the center of the page.

Katholische und Evangelische
Erwachsenenbildung

Januar 2013
bis Juli 2013

www.puchheimerpodium.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Puchheimer Podium will mit dem vorliegenden Programm wieder seinen Teil zum geistigen, geistlichen und kulturellen Leben in der Gemeinde Puchheim beitragen. Es bietet sich als Forum an, in dem offen und kritisch über Fragen unserer Zeit und unseres Lebens gesprochen wird.

Und das wartet diesmal auf Sie: Im Januar kommt „unser“ Pater Sebastian Painadath wieder aus Indien und spricht über „Die werdende Kirche und das gewordene Christentum“. Unter dem Motto „Loslassen und loslaufen“ bieten wir im April den immer beliebter werdenden Rassopilgerweg um den Ammersee an. Mit dem Hartz-Grusical „Von Chancen und Schangsen“, mit dem die Kolpingfamilie ihr 40-jähriges Jubiläum feiert, sowie dem ökumenischen Erzähltheater „Babylon ist überall“ haben wir wieder einmal Unterhaltendes mit Tiefgang im Programm. Dies gilt auch für den Film „Alles Koscher“, eine warmherzige Botschaft der Toleranz mit feinem englischen Humor im Rahmen der traditionsreichen Kulinarischen Kinonacht im EGZ, wogegen Ihnen beim aufrüttelnden Dokumentarfilm „Goldman-Sachs – eine Bank lenkt die Welt“ das Lachen im Hals stecken bleiben wird. „Wenn der Himmel die Erde berührt. Gottesdienst verstehen und mitfeiern“ lautet ein Seminar zur Eucharistiefeyer, zu dem wir Sie einladen wollen. Studienreisen nach Sachsen mit dem gerne als „Elbflorenz“ bezeichneten Dresden (mit zwei Einführungsvorträgen), aber auch Interessantes zum Werden Europas und Diavorträge über Flandern, zum Historismus sowie über das Urlaubsparadies Riviera warten auf Sie.

Unser beliebter Service für Sie: Wir erinnern Sie gerne ca. alle zwei Wochen per E-Mail an unsere jeweils nächsten Veranstaltungen. Teilen Sie uns einfach Ihre E-Mailadresse mit oder senden Sie eine Mail an folgende Adresse: programm@puchheimer-podium.de

Der Besuch unserer Veranstaltungen muss nicht an fehlenden Babysittern scheitern: Babysitter-Listen liegen an allen evang. und kath. Pfarrämtern, sowie in allen Kindergärten aus.

Wir hoffen, Sie finden wieder Veranstaltungen, die Ihnen zusa- gen, und wünschen Ihnen viel Freude dabei.

Ihr

Roland Frank

Sprecher Puchheimer Podium ☎ 80 27 28

Die Mitarbeiter des Puchheimer Podiums sowie weitere Hinweise finden Sie auf der dritten Umschlagseite. ➤➤

Allgemeine Hinweise:

Die Veranstaltungen im ersten Teil sind nach dem Datum geordnet.

Wegweiser-Rauten kenn- zeich- nen die einzelnen Themenbe- reiche:

- ◆ Erziehung
- ◆ Glaube - Spiritualität - Kirche
- ◆ Gesellschaft - Politik
- ◆ Kultur - Kunst - Geschichte
- ◆ Lebenshilfe - Gesundheit
- ◆ Sonstiges

Im zweiten Teil des Heftes finden Sie ständige Angebote für verschiedene Interessen- gruppen:

Gesprächskreise, Meditations- angebote, Bibel am Morgen, Instrumentalmusik, Tanz und unser Eltern-Kind-Programm

I. Vorträge - Seminare - Kulturelles

◆ Wie ewig ist das „ewige“ Eis?

Das Klima auf der Erde ändert sich, nicht nur in Europa sondern global. Auch das Eis der Arktis und Antarktis ist vom Klimawandel betroffen. Das Meereis rund um den Nordpol wird in den nächsten Jahrzehnten drastisch abnehmen.

Dr. Oerter berichtet über die neuesten Ergebnisse und die Möglichkeiten der Erkenntnisgewinnung im Bereich der Polar- und Meeresforschung und über die Veränderungen auf Grönland und in der Antarktis. Am Inlandeis der Antarktis können wir auch sehen, wie sich das Klima in den vergange- nen 800.000 Jahren verändert hat.

Referent: Dr.-Ing. Hans Oerter, Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in der HGF (AWI), Bremerha- ven

Moderation: Dr. Walter Mogk ☎ 89 40 93 09

◆ Digitale Kulturreise Polen: Städte – Störche – stolze Burgen

Ermland und Masuren – also der südliche Teil des ehemali- gen Ostpreußens – sind der Schwerpunkt dieser Reise durch Polen. Nach einem Besuch in Breslau und Posen erreichen wir das mittelalterliche Thorn, eine Gründung der Deutschen Ordensritter. Auf ihren Spuren erkunden wir die imposanten Klosterhochburgen mit ihrem Epizentrum, der Marienburg an der Nogat. Zudem besuchen wir ein Trakehnergestüt, sagen den Wisenten in der Puszta Borecka guten Tag, lassen uns den Wind am Frischen Haff um die Nase wehen und unterneh- men eine Schifffahrt über grasbewachsene Fluren, bevor wir unsere Reise in Danzig – der „Perle der Ostsee“ – beenden.

Referenten: Dr. Gerd und Ursula Schwenk



Lancaster Sound © Dr. Hans Oerter

Do 17. Januar 2013

20.00 Uhr

Ort: Evang. Gemeinde- zentrum, Allinger Str. 24

Eintritt: 5,00 €

Verantwortlich: Roswitha Schneider ☎ 80 69 44



Di 22. Januar 2013

20.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Josef, Allinger Straße 3

Eintritt: 5,00 €

Verantwortlich: Dr. Gerd Schwenk ☎ 80 47 36



Ort: Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 8 (Klosterareal)
 Gebühr: 5,00 € / Abend
 (Bei Anmeldung für die Gesamtreihe 24,00 €)
 Moderation: Dr. Helmut Schnieringer, Brucker Forum ☎ 08141/449 94

Di 5. Februar 2013
 20.00 Uhr

Di 5. März 2013
 20.00 Uhr

Di 9. April 2013
 20.00 Uhr

Di 4. Juni 2013
 20.00 Uhr

Di 2. Juli 2013
 20.00 Uhr

Di 8. Okt. 2013
 17.30 Uhr
 Eintritt frei. Anmeldung beim Brucker Forum erforderlich.

Di 5. Nov. 2013
 20.00 Uhr

◆ **Glauben in der Welt von heute**
 Eine Vortrags- und Gesprächsreihe des Brucker Forums im „Jahr des Glaubens 2013“

Die Selbstverständlichkeit der christlichen Welt- und Lebensdeutung scheint endgültig passé. Was geblieben ist, ist die Sehnsucht nach Sinn und erfülltem Leben. Ist dafür der Glaube am Ende doch unersetzbar? Doch in welcher Gestalt? Was bedeutet „Glauben in der Welt von heute“?

Theologen und Theologinnen aus dem Landkreis stellen sich dem Gespräch und bekennen Farbe.

Termine und Themen:

1. Ist Gott noch Thema?

Referent / Gesprächspartner: Dekan Albert Bauernfeind, Fürstenfeldbruck

2. Und wenn die Welt doch Schöpfung wäre?

Referent / Gesprächspartner: Dr. Helmut Schnieringer, Pastoralreferent, Puchheim

3. Fehlanzeige im Glaubensbekenntnis: Jesus von Nazareth

Referent / Gesprächspartner: Thomas Bartl, Pastoralreferent, Aufkirchen

4. Gotteserfahrung – gibt es das?

Referentin / Gesprächspartnerin: Dr. Katharina Freudenthal, Ärztin, Psychoanalytikerin Fürstenfeldbruck

5. Kirche – von gestern, für morgen

Referenten / Gesprächspartner: Rainer Ullmann, kath. Diakon, Maisach + Stefan Ammon, evang. Pfarrer, Olching

6. „Ich glaube an die Vergebung“

Referent / Gesprächspartner: Kardinal Dr. Reinhard Marx
 Ort: Fürstenfeldbruck, Veranstaltungsforum („Tenne“)

7. Am Ende der Tod?

Referentin / Gesprächspartnerin: Doris Liedl-Doll, Pastoralreferentin, Krankenhausseelsorgerin an der Kreisklinik Fürstenfeldbruck

◆ **Frauen in Frankreich: „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“**

„Informiertes Beten – betendes Handeln“ ist das ständige Motto des Weltgebetstags als der größten ökumenischen Basisbewegung von Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Frauen, Männer, Kinder weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. In unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen den Weltgebetstag. Auch sie arbeiten in ökumenischen Teams zusammen.

In diesem Jahr wurde der WGT von Frauen aus Frankreich vorbereitet. An diesem Abend erfahren wir etwas über sie und die Lebenswirklichkeit von Migrantinnen in diesem Land.

Referentin: Veronique Fontaine, Diözese Evry, Frankreich

◆ **Kurs Sanftes Yoga und Entspannung**
Einfache Übungen und Techniken für den Alltag

Leiden Sie unter Kopf- und Rückenschmerzen? Oder zwickt es im Nacken? Verspüren Sie des Öfteren eine innere Unruhe? Oder fühlen Sie sich in der alltäglichen Hektik überfordert?

Yoga bedeutet Harmonie und Einheit. Yoga-Übungen bewirken den Abbau von Blockaden und erhöhen fast wie von selbst die eigene Lebensenergie. Stress wird reduziert und neue Kräfte können sich entwickeln!

Durch individuell abgestimmte Yoga-Übungen in Kombination mit behutsam angeleiteter längerer Entspannung werden Sie die wohltuende Wirkung auf Körper, Geist und Seele schnell erfahren können.

Bitte Unterlage, festes Sitzkissen, warme Socken und eine leichte Decke mitbringen, Begrenzte Teilnehmerzahl.

Referentin: Sabine Frembgen ☎ 08142/541 92

Do 24. Januar 2013
 20.00 Uhr
Ort: Gröbenzell, Begegnungs- und Sozialzentrum, Rathausstraße 5
 Eintritt frei – Spenden erwünscht

Verantwortlich: Heinrich Wunram ☎ 08142/597724
 Roswitha Schneider ☎ 80 69 44, Renate Jachmann ☎ 80 72 41



ab April 2013 (außer Ferienwoche)
7 Nachmittage
 jeweils 16.15 bis 17.30 Uhr
 Ort: Haus Elisabeth, Allinger Straße 38
 Gebühr: 55,00 €

Anmeldung unbedingt erforderlich
 Termine erfragen bei der Verantwortlichen oder im Evang. Pfarramt:
 ☎ 800 65 89-0
 Verantwortlich: Dagmar Seitz ☎ 80 30 47

Di 5. Februar 2013

19.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum
St. Josef, Allinger Straße 3

Eintritt: 5,00 €

Verantwortlich:
Edeltraud Ulbrich
☎ 80 27 10

◆ **Die werdende Kirche und das gewordene Christentum**

Kirche ist eine vom Geist getragene spirituelle Gemeinschaft - das Christentum ist eine kulturell gewordene religiöse Gestalt. Weil das Christentum die Tradition bewahrt, ist der Blick oft rückwärts gerichtet. In der Kirche aber sind die neu entstehenden Geistesgaben (Charismen) der treibende Faktor, um die Tiefe der Gegenwart zu erkennen.

Am heutigen Abend reflektieren wir über den Unterschied zwischen Kirche und Christentum. So können wir viele Probleme und Konflikte im Bezug auf das Christ-Sein besser einordnen.



Referent: Pater Dr. Sebastian Painadath SJ

Diavortrag

◆ **Eine Flandernreise**

Flandern, seine bezaubernden Städte und auch reizvollen Landschaften sind immer eine Reise wert. Dies ist auch mit einem Flusskreuzfahrtschiff möglich und zu empfehlen.

Im Rahmen einer vertonten digitalen Bilderschau können Sie das einzigartige Flair von Städten wie Amsterdam, Antwerpen, Brügge, Brüssel und Delft nachempfinden. Auch kleinere Orte wie Edam, Hoorn und Volendam sowie ein Freilicht-Museum stehen auf der Besuchsliste. Interessant sind auch die Vergleiche von Bildern alter holländischer Maler aus dem Reijksmuseum von Amsterdam mit flandrischen Motiven aus heutiger Zeit.

Referent: Karl A. Beck

◆ **Wenn der Himmel die Erde berührt - Gottesdienst verstehen und mitfeiern (Seminar zur Eucharistiefeier)**

Sonntag für Sonntag feiern Christen Gottesdienst. Für viele ist dies eine wohltuende Unterbrechung des Alltags und eine Quelle der Kraft für ihr Leben. Andere dagegen empfinden



Unbehagen gegenüber dem immer Gleichen. Symbole und Riten sind ihnen teilweise unverständlich und fremd. Die Beziehung zum Alltag ist nicht immer spürbar.

In diesem vierteiligen Seminar beschäftigen wir uns mit den Teilen der Eucharistiefeier, mit ihrem Ursprung und manchen geschichtlichen Wandlungen. Wir fragen danach, wie wir die Eucharistie in ihrer heutigen Gestalt besser verstehen können. Vor allem suchen wir nach Wegen, die spirituellen Schätze des Gottesdienstes zu entdecken, um ihn mit größtem innerem Gewinn mitfeiern zu können.

Neben theologischen Informationen bietet das Seminar Raum für das Gespräch miteinander sowie geistliche Elemente im Kirchenraum.

„Der Herr sei mit euch!“ – Der Eröffnungsteil der Messe

„Wort des lebendigen Gottes“ – Der Wortgottesdienst

„Erhebet die Herzen!“ – Gabenbereitung und eucharistisches Hochgebet

„Gehet hin in Frieden!“ – Kommunionfeier und Abschluss der Messe



◆ **Europas Weg nach Europa – wie es zum Begriff, zur Idee und zum Symbol unseres Kulturraums gekommen ist**

Europa hat eine lange Geschichte. Geradezu abenteuerlich ist der Prozess, in dem der Kontinent seinen geographischen Begriff, die darauf wohnenden Völker die Idee einer politischen Einheit und beide zusammen ein dafür gültiges Symbol, eine weltweit bekannte Symbolfigur, gefunden haben. Dieses Abenteuer versucht der Vortrag in Texten, Graphiken und Bildern anschaulich vor Augen zu führen. Wer sich für Europa interessiert, wird darüber sehr viel Neues erfahren.

Referent: Prof. Dr. Friedrich Maier

Leitung: Dr. Helmut Schnieringer, Pastoralreferent, Maria Stacheder, Pastoralassistentin i. V.

Gebühr: Spenden zugunsten der kath. Erwachsenenbildung

Anmeldung: bis Fr 15.02.

beim Brucker Forum
☎ 08141/449 94 oder im Pfarramt St. Josef
☎ 800 60 40

Mi 20.02.2013

Mi 27.02.2013

Mi 06.03.2013

Mi 20.03.2013



Di 19. Februar 2013

19.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum
St. Josef, Allingerstr. 3

Eintritt: 5,00 €

Verantwortlich:
Karl A. Beck ☎ 80 15 10

Termine:

**Beginn: Mi 20.02.2013;
weitere Termine: 27.02.,
06.03., 20.03., jeweils
20.00 Uhr bis 21.45 Uhr**

Ort: Pfarrzentrum St. Josef,
Allinger Straße 3 (Pfarrsaal)

Di 26. Februar 2013

19.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Dorfstraße 2, Puchheim-Ort

Eintritt frei, Spenden zugunsten der kath. Erwachsenenbildung des Brucker Forum

Verantwortlich: Elisabeth Brandmeier ☎ 80 21 20

Anmeldung erwünscht

Di 5. März 2013

19.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum
St. Josef, Allinger Straße 3

Eintritt: 5,00 €

Verantwortlich: Franziska
Hingst ☎ 800 28 24

In Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie Puchheim
anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums

Szenische Lesung

◆ **„Von Chancen und Schangsen“ -
Hartz-Grusical mit Hoffnungsschimmer**

Die Schauspielerin und mehrfach prämierte Autorin Bettina Kenter liest und spielt Szenen aus ihrem Theaterstück „Von Chancen und Schangsen“, oder: „Germania, quo vadis?“ Das quirlige, kritische und brandaktuelle Stück handelt von einer mutigen Arbeitslosengruppe, die sich, gemeinsam mit der tschechischen Mesnerin Frau Liba (in Kritiken schon als „weiblicher Schwejk“ bezeichnet), für ein Leben ohne Armut einsetzt.

„Brauch' mer net Hartz, brauch' mer mehr Herz – und a bissl Geld für ein jedes, weil g'hört allen a Stickl von der scheenen Erde!“ – so bringt Frau Liba die neue Armut und das „Bedingungslose Grundeinkommen“ (BGE) auf den Punkt, das mittlerweile schon in allen Parteien diskutiert wird.

Als „Theaterstück von politischer Relevanz“ wurde „Von Chancen und Schangsen“ im März 2011 mit dem „1. Stuttgarter Autorenpreis“ ausgezeichnet, gestiftet von Prof. Götz W. Werner in Zusammenarbeit mit Edith Koerber, „theater tribühne“, Stuttgart.

Autorin und Vortragende: Bettina Kenter, Schauspielerin

Fr 8. März 2013

19.00 Uhr

Eintritt: frei, Spenden willkommen

Ort: Evang. Gemeindezentrum,
Allinger Straße 24**Anmeldung bis 01.03. im
Evang. Pfarramt**

☎ 800 65 89-0

Verantwortlich: Pfarrer
Dr. Markus Ambrosy
☎ 800 65 89-0

◆ **8. Kulinarischer Kinoabend: „Alles Koscher!“**

Eine Entdeckung stürzt den erfolgreichen Geschäftsmann und überzeugten Moslem Mahmud Nasir (Omid Djalili) in eine Identitätskrise: Er wurde adoptiert – und ist eigentlich jüdisch! Zudem heißt er in Wahrheit nicht Mahmud, sondern Solly Shimshillewitz. Kurzerhand beschließt der unfreiwillig Konvertierte, seinen noch lebenden Vater Izzy Shimshillewitz aufzusuchen. Da der in die Jahre gekommene Mann allerdings schon reichlich angeschlagen ist und krank im Bett liegt, hält es der betreuende Rabbi für angebracht, dass Mahmud sich angemessen auf das Treffen vorbereitet. Und so begibt sich dieser widerwillig in die Hände des jüdischen Taxifahrers Lenny (Richard Schiff), der ihm die religiösen und kulturellen Gepflogenheiten näher bringen soll. >>>

Ein Film in bester Tradition britischen Humors, zugleich eine warmherzige Botschaft der Toleranz.

Herzliche Einladung, wie immer werden Sie mit Essen und Getränken an diesem Abend kulinarisch verwöhnt, darum wird sehr um Anmeldung gebeten.

Diavortrag

◆ **Urlaubsparadies Riviera - das westliche Ligurien**

Die italienische Riviera ist zweifellos eines der faszinierendsten Küstengebiete der Welt, Ziel eines wahren Touristenstroms. Dank des milden Klimas bildet sie einen großen botanischen Garten mit Pflanzen aus aller Welt. Manche Orte wie Savona, Albenga, Sanremo und Imperia bieten hervorragende Kunstdenkmäler von der Antike bis in die Neuzeit. Badeorte wie Finale Ligure, Alassio und Diano Marina besitzen Weltruf! Musikbeispiele vom Mittelalter bis zum Schlagerfestival von Sanremo machen den Abend zu einem echten Erlebnis.

Referent: Dr. Manfred Wagner

◆ **Als Trumper durch fünf Kontinente**

Horst Ullrich, ein Hüne von Mannsbild, war 18 Jahre seines Lebens in der ganzen Welt unterwegs. Nach seinem Lehramtsexamen (Sport, Biologie, Chemie) vor 43 Jahren startete er, mit bescheidenen finanziellen Mitteln ausgestattet, zu einer knapp dreijährigen Reise, die ihn durch Südamerika, Afrika, Asien und Australien führte. Das Geld dazu verdiente er sich unterwegs, u. a. als Matrose, Tierfänger, Barkeeper, Skilehrer, Schankbursche, Lastwagenfahrer, Geldwechsler und Thunfischfänger. Überland war er als Trumper unterwegs, über die Ozeane als „Überarbeiter“. In Brasilien wurde er überfallen, in Bolivien eingesperrt, in Laos interniert usw.

Ein Erlebnisbericht über eine Reise und einen Lebensentwurf „der anderen Art“, der bereits zweimal im Fernsehen Aufsehen erregte.

Referent: Horst Ullrich



Golf Diano Marina © Wikipedia

Di 19. März 2013

19.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrheim Maria
Himmelfahrt, Dorfstraße. 2,
Puchheim-Ort

Eintritt: 5,00 €

Verantwortlich: Ingeborg
Linke ☎ 80 29 50**Anmeldung erwünscht!****Di 16. April 2013**

19.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum
St. Josef, Allinger Straße 3

Eintritt: 5,00 €

Verantwortlich:
Roland Frank ☎ 80 27 28

**Mi 17. April 2013,
14.00 Uhr bis Fr 19. April
2013, 13.00 Uhr**

Ort: Bildungshaus
St. Martin, Bernried

Gebühr: 125,00 €

Verantwortlich: Heidi Mixl
☎ 80 39 43

**Anmeldung: bis
28.02.2013 bei Heidi Mixl**

Meditationstage im Bildungshaus St. Martin Bernried

◆ „Das Geschenk der Jahre“ (Teil 2)

Was ich im Alter nicht möchte, das ist meist schnell zusammengetragen. Aber wie wünsche ich mir meinen Lebensabend, und kann ich dafür vorsorgen?

Miteinander darüber ins Gespräch kommen und der Abstand zum Alltag helfen sicher, neue Ideen zu entwickeln. Daneben bereichern das Thema zusammengetragene Lebensweisheiten und Erfahrungen anderer Menschen - auch aus anderen Kulturen. Sie geben Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Lebensgestaltung.

Die begleitenden leibbezogenen, meditativen Übungen regen an zum Ausblick, wie es gelingen kann, mit sich und dem Leben Frieden zu schließen.

Mitzubringen: ein kleines Wolleknäuel, dazu 2 Stricknadeln, Schreibzeug, Buntstifte; für die Übungen bequeme Kleidung und warme Socken.

Referentin: Edeltraud Ulbrich
siehe auch Meditationskreis im Teil II S. 17

◆ Loslaufen und Loslassen

Auf dem „Rasso-Pilgerweg“ um den Ammersee

Wünschen Sie sich eine Auszeit für Körper, Seele und Geist? Möchten Sie Ihre inneren Quellen entdecken und Lebensfreude für den Alltag tanken?

Suchen Sie nach Orten der Kraft und möchten in einer kleinen Gruppe mit geschulten Pilgerwegbegleitern die wunderbare Vielfalt der Natur rund um den Ammersee erleben?

Wir begleiten Sie.

Der Rassopilgerweg führt Sie in vier Tagen um den Ammersee. Wir rasten an kulturhistorisch bedeutsamen Orten wie der Erzabtei St. Ottilien, der Asamkirche in Eresing, der romanischen Jakobskirche in Schondorf, dem Marienmünster und dem ehemaligen Augustinerchorherrenstift Dießen, dem Kloster Andechs - wo wir auch einmal übernachten - und der Wallfahrtskirche in Grafrath mit dem Grab des hl. Rasso. >>

Gehen im Schweigen, Gelegenheit zu Gesprächen auf dem Weg und Einkehr in Kirchen geben dem Pilgern eine spirituelle Ausrichtung.

Was Sie brauchen, sind: gute Schuhe und einen festen Entschluss. Die Wegetappen betragen zwischen 18 km und 23 km. Das Pilgern findet bei jedem Wetter statt. Das Brucker Forum bietet das Pilgern auf dem Rasso-Pilgerweg in drei Formen an:

1. Weg in vier Einzeletappen

Geltendorf - Schondorf

Treffpunkt: 9.15 Uhr am S-Bahnhof Geltendorf

Schondorf – Dießen

Treffpunkt: 9.15 Uhr am S-Bahnhof Geltendorf

Dießen - Andechs

Treffpunkt: 9.15 Uhr am S-Bahnhof Geltendorf

Herrsching (Andechs) - Grafrath

Treffpunkt: 9.45 Uhr am S-Bahnhof Herrsching

Leitung: Ulrich Chaborski, Pilgerbegleiter

2. Gesamtweg mit drei Übernachtungen

Termin 1: Do 9. Mai bis So 12. Mai 2013

Leitung: Marion Ablassmayer-Reil und Edeltraud Ulbrich, (Pilgerbegleiterinnen)

Termin 2: Do 3. Okt. bis So 6. Okt. 2013

Leitung: Ulrich Chaborski (Pilgerbegleiter) und Ulrike Sedlmair (Pilgerbegleiterin)

Im Fall einer Stornierung fallen die tatsächlichen Stornogebühren des Hotels an sowie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 40,00 €.

Nach dem Anmeldeschluss erhalten die Teilnehmer weitere Informationen.



Gebühr: 12,00 € für die Einzeletappe (Ermäßigung bei Anmeldung für alle vier Etappen: 40,00 €)

Verpflegung aus dem Rucksack.

Termine:

Sa 20. April 2013

Sa 11. Mai 2013

Sa 15. Juni 2013

Sa 6. Juli 2013

Anmeldeschluss Gesamtweg Termin 2: Do 25. Juli

2013 bei der Geschäftsstelle des Brucker Forum

☎ 08141/449 94

Gebühr (Übernachtungen mit Frühstück + Begleitung):

195,00 € (Unterbringung im DZ) 235,00 € (Unterbringung im EZ)

Anmeldeschluss für einzelne Etappen: jeweils **mittwochs** vor dem Termin bei der Geschäftsstelle des Brucker Forum
☎ 08141/449 94

Anmeldeschluss für Gesamtweg 1:
Fr 19. April 2013 bei der Geschäftsstelle des Brucker Forum >>

Di 23. April 2013

19.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum
St. Josef, Allinger Straße 3

Eintritt: 5,00 €

Verantwortlich: Rosemarie
Schmidt ☎ 80 43 41



Th. Cole: Der Traum des Architekten © Wikipedia

Do 25. April 2013

20.00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindezentrum,
Allinger Straße 24

Eintritt: 5,00 €,

Verantwortlich: Roswitha
Schneider ☎ 80 69 44

Sa 27. April 2013

20.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Josef,
Allinger Straße 3

Eintritt: 6,00 €

Verantwortlich: Dr. Helmut
Schnieringer, Pastoralreferent
☎ 80 06 04-18

Diavortrag

◆ **Dresden – Hauptstadt des Freistaates Sachsen**

Dresden, genannt „Elbflorenz“, ist - nach den Zerstörungen 1945 und nachfolgender Vernachlässigung - seit der Wende wieder zu einem glanzvollen Kunst- und Kulturzentrum geworden. Der Vortrag zeigt Ansichten von Zwinger, Semper-Oper, Hofkirche, Frauenkirche, Residenz, Brühlscher Terrasse und zahlreichen anderen Sehenswürdigkeiten der berühmten Stadt an der Elbe.



Der Vortrag dient (siehe auch 02.05.) der Vorbereitung der Studienreise im Juni 2013, wird jedoch für alle Interessierten angeboten.

Referent: Ewald Markus Schmidt

◆ **Bildende Kunst des 19. Jahrhunderts**

Historismus - besser als sein Ruf?

Mit den Begriffen Neoromanik, Neogotik, Neorenaissance und Neobarock assoziieren die meisten von uns den negativen Begriff der Nachahmung. Wir vermissen an den Neostilen das Neue und Eigenständige. Um erkennen zu können, dass der Historismus viel besser ist als sein Ruf, wollen wir nach den vielfältigen Gründen seiner Entstehung fragen.

Referentin: Anne Mischke-Jüngst, MA, Kunsthistorikerin

◆ **Babylon ist überall**

Ein Bühnenstück um Macht und Geld nach Motiven aus dem Buch Daniel

Korruption und die Gier nach Geld, Macht und Ruhm sind allgegenwärtig. Einige wenige warnen vergeblich vor den Folgen. Da bricht das Unheil herein....

Was wie eine Bezugnahme auf die Finanzkrise(n) unserer Tage klingt, ist zugleich die Quintessenz des biblischen Buches Daniel.

In einem Bühnenstück von Reinhard Mentele bringt das „Ökumenische Erzähltheater München“ das biblische Geschehen um Daniel in seiner überzeitlichen Bedeutung auf die Bühne.

Dabei stellt sich die Frage: Wie lernfähig erweist sich der Mensch im Hinblick auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld und Macht?

Das „Ökumenische Erzähltheater“ ist eine überkonfessionelle Theatergruppe aus dem Münchner Westen mit Freude am Erzählen und Darstellen biblischer Geschichten.

Herzliche Einladung!

Dia-Vortrag

◆ **Umgebung von Dresden mit Elblandschaften und Oberlausitz**

In der Umgebung der Hauptstadt lockt eine bedeutende Kulturlandschaft. Hier können wir u. a. die historischen Städte



Meißen, Pirna, Bautzen und Görlitz studieren. Rings um die Kunststädte erstrecken sich sehenswerte Gegenden wie das Elbsandsteingebirge und die Oberlausitz mit ihren originellen Umgebendehäusern.

Der Vortrag dient (siehe auch 23.04.) der Vorbereitung der Studienreise im Juni 2013, wird jedoch für alle Interessierten angeboten.

Referentin: Rosemarie Schmidt

Frauengesprächskreis DEF OV Puchheim zusammen mit den Medioren

◆ **„Kirchen-Schätze“ in der Region (11. Führung) Einsbach im Lkr. Dachau: Pfarrkirche St. Margareta u. Wallfahrtskirche Heiligblut, Wenigmünchen im Lkr. FFB mit Kalvarienberg und Pfarrkirche St. Michael**

Unter fachkundiger Führung wollen wir uns wieder die genannten Kirchen anschauen. Gegebenenfalls anschließend noch bei genug Zeit und Elan die Kirchen in Oberweikershofen, St. Johannes, und Waltenhofen, Dreifaltigkeitskapelle. Dauer 3 Stunden.

Wir bitten um Anmeldung, damit wir Fahrgemeinschaften bilden können.

Referentin: Anne Mischke-Jüngst, MA, Kunsthistorikerin



Do 2. Mai 2013

19.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum
St. Josef, Allinger Straße 3

Eintritt: 5,00 €

Verantwortlich: Ewald
Schmidt ☎ 80 43 41



Einsbach © Hans Schertl

Mo 6. Mai 2013

14.00 Uhr Treffpunkt
Maienbaum am Grünen Markt

Gebühr: 7,50 €, zuzüglich
Fahrkosten für Mitfahrer

Verantw. Roswitha
Schneider, DEF OV, ☎ 80 69 44,
Burkhard Geisheimer

Anmeldung bis 26.4.2013

Di 21. Mai bis
Mi 29. Mai 2013

Verantwortlich: Arbeitskreis
Ökumenische Studienreisen
Puchheim



◆ **Ökumenische Studien- und Begegnungsreise 2013:
Dresden - Via Sacra - St. Marienthal – Prag**

Für die Pfingstferien 2013 hat der Arbeitskreis Ökumenische Studienreisen Puchheim eine Ökumenische Studien- und Begegnungsreise mit Schwerpunkt „Via Sacra“ als 9-tägige Busreise vorbereitet. Geplante Reiseziele: Dresden – Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal – Görlitz – Bautzen – Herrnhut – Niederschlesischer Teil der Via Sacra – Grüssau – Hirschberger Tal - Zittauer Gebirge - Prag.

Bei der Anmeldung haben zunächst - wie in den Vorjahren - Mitarbeitende der Puchheimer Kirchengemeinden Vorrang. Es wird eine Warteliste erstellt.

Das ausführliche Programm und das Anmeldeformular sind erhältlich beim Arbeitskreis Ökumenische Studienreisen Puchheim: Rosemarie und Edgar Fahmüller ☎ 80 31 06
Priska und Bernhard Malkmus ☎ 80 29 91
Peter Schmidt ☎ 80 42 12

◆ *Puchheimer Christen reisen*
**Studienreise zu bedeutenden Zielen im
Freistaat Sachsen**

Hauptziel ist Dresden und eine Reihe weiterer Orte und Landschaften (siehe die Texte zu den vorbereitenden Diavorträgen am 23.04. und 02.05.2013).

Interessenten melden sich bitte bei der Verantwortlichen.



So 2. bis Mo 10. Juni 2013

Verantwortlich: Rosemarie
Schmidt, Bäumlstraße 14,
82178 Puchheim,
☎ 80 43 41
E-Mail: Rosewald@gmx.de

◆ **Goldman-Sachs - Eine Bank lenkt die Welt**

Ein erhellender, ja erschütternder Dokumentarfilm, der die Macht der Goldman-Sachs Group Inc., einem New Yorker Wertpapierhandels- und Investmentbanking Unternehmen, zeigt. Angesichts der Unterwanderung der Regierungen und Zentralbanken mit Vertretern dieses als systemrelevante Bank eingestuftes Finanzierungsimperiums und dem geheimen, intransparenten Lobbyismus, stellt sich die Frage, ob unsere Demokratien mit ihrem repräsentativen Parlamentarismus bereits kapituliert haben. Wie sieht die Zukunft unter solchen Machtverhältnissen aus? Wenn Regierungen und Parlamente versagen, ist dann der eigentliche Souverän, das Volk, in der Lage im Rahmen von Volksabstimmungen wieder demokratische Verhältnisse herzustellen? Welche Voraussetzungen wären dafür nötig?

Solche und ähnliche Fragen wollen wir nach der Vorführung des Dokumentarfilms diskutieren. Die Moderation wird dabei Herr Christian Küster, Sparkassendirektor a.D. und Unternehmensberater, leiten.

Moderation: Christian Küster, Sparkassendirektor a.D. und Unternehmensberater

◆ *Wanderausstellung*
**„Zweites Vatikanisches Konzil“ -
Hoffnung für Kirche und Welt heute**

Das Zweite Vatikanische Konzil, das in den Jahren 1962 bis 1965 stattfand war das größte Kirchenereignis des 20. Jahrhunderts. Es war eine dynamische Bewegung in die Zukunft und zugleich eine Rückbesinnung auf die Ursprünge des christlichen Glaubens.

Die Wanderausstellung bietet auf 15 Tafeln einen Überblick über die theologischen Errungenschaften des Konzils, zeigt Früchte und Umsetzungen seither auf und benennt die Herausforderungen für heute.

Die Ausstellung wird für drei Wochen in Puchheim zu sehen sein:

Ausstellung in Puchheim-Ort
So 9. bis So 16. Juni 2013:
Pfarrkirche Maria-Himmelfahrt, Puchheim-Ort



Do 13. Juni 2013
20:00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindezentrum,
Allinger Straße 24
Eintritt: 5,00 €

Verantwortlich: Dr. Adolf
Caesperlein ☎ 80 37 29



Eintritt frei

Verantwortlich: Maria
Stacheder, Pastoralassistentin i. V., ☎ 800 60 40

Öffnungszeiten: tagsüber
während der Kirchenöffnungszeit

Eröffnung: So 9. Juni 2013
10.00 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst)

Eröffnung: Di 18. Juni 2013
19.00 Uhr

Di 25. Juni 2013
20.00 Uhr

Ort: Kirche St. Josef,
Allinger Straße 3

Wir freuen uns über eine
Spende zugunsten der kath.
Erwachsenenbildung

Do 27. Juni 2013
20.00 Uhr

Ort: Evang. Gemeinde-
zentrum, Allinger Str.24

Eintritt: 5,00 €

Verantwortlich:
Dagmar Seitz ☎ 80 30 47

**Weitere Veranstaltung
nach Drucklegung s. S. 24**
➤➤➤

Ausstellung in Puchheim-Bahnhof
Di 18. bis So 30. Juni 2013:
Pfarrkirche St. Josef, Puchheim-Bahnhof

◆ **Gesprächsabend:**
**50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil –
Herausforderung für heute**

Die Wanderausstellung „Zweites Vatikanisches Konzil“
schwelgt nicht in historischen Erinnerungen, sondern will die
Glaubenszuversicht des Konzils für heute fruchtbar machen.
Besucher der Ausstellung haben an diesem Abend Gelegen-
heit zu einem Austausch über Errungenschaften des Konzils
und seine Herausforderungen für heute.

Gesprächsleitung: Maria Stacheder, Pastoralassistentin i. V.,
Dr. Helmut Schnieringer, Pastoralreferent



◆ **„Opa, das hast du schon dreimal erzählt“**
**- Mit alten Menschen im Gespräch bleiben -
Ein Infoabend mit Pfarrerin Edith Öxler**

Verstehen und verstanden werden ist zwischen den Gene-
rationen nicht immer einfach. Bedürfnisse und Überzeugun-
gen, Sprachbilder und Ausdrucksformen verändern sich im
Laufe des Lebens und erschweren oft Kontakte und Bezie-
hungen.

Ziel des Abends ist, besser zu erkennen was hinter oft rät-
selhaften Verhaltensweisen und Ausdrucksformen steckt, die
Sensibilität im Gespräch mit Hochbetagten zu erhöhen und
Gesprächshilfen zu erfahren.

Die Referentin war lange in der Altenheimseelsorge vor Ort
tätig und arbeitet jetzt in der Fortbildung.

Referentin: Pfarrerin Edith Öxler, Beauftragte für Altenseel-
sorge des Dekanats München



II. Ständige Angebote:

◆ **Meditationskreis**

Sich Stille schenken, innehalten, ganz da sein im Heute und
Jetzt. Hier können wir zu unseren Wurzeln finden, Gott und
die Begegnung mit ihm suchen. In der Meditation dürfen
wir Kraft und Gelassenheit für den Alltag schöpfen, uns der
Vergänglichkeit von Freude und Leid bewusst werden und
Dankbarkeit erfahren für das, was uns täglich geschenkt
wird.

Alle, die sich auf den meditativen Weg gemacht haben, sind
herzlich eingeladen, einmal in der Woche in Gemeinschaft
zu meditieren.

Wir treffen uns ab Februar 2013 jeden Mittwoch für eine
halbe Stunde. Falls nicht anders angekündigt, findet je-
den zweiten Mittwochabend im Monat eine Meditation
mit einer Referentin statt. Zusätzlich laden wir im April zu
„Meditationstagen“ in das Bildungshaus Bernried ein.
Nächster Termin: 17. bis 19. April 2013 Bildungshaus St.
Martin, Bernried, die Ausschreibung s. o. S. 10

Im Atem zur Stille

Referentin: Roberta Pointner

Aufbrechen

19.30 Uhr Referentin: Anna Mayer

Ein kreativer Frühlingsabend

Referentin: Gabriele Schlüter

Meditativer – spiritueller Tanz

Referentin: Brigitte Heinrich

Das Labyrinth - „Vertraue dem Weg, der vor dir liegt“

Verantwortlich: Heidi Mixl

mittwochs

17.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrhaus, Am
Grünen Markt 2, Josefs-
zimmer (wenn nicht anders
angegeben)

Eintritt: frei

Verantwortlich: Heidi Mixl
☎ 80 39 43

Mi 13. Febr.2013

19.30 Uhr

Mi 13. März 2013

19.30 Uhr

Mi 08. Mai 2013

19.30 Uhr

Mi 19.06.2013

16.00 Uhr Kirche St. Josef

Mi 10. Juli 2013

**Sept. 2012 bis Jan. 2013
Do**

9.00 bis 11.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum
St. Josef, Allinger Straße 3
Gebühr: 72,00 € pro
Familie für 15 Treffen und
3 Zusatztreffen (z.B. Vater-
Kind-Treffen, Elternabend,
Feste o. ä)

Di

9.00 bis 11.15 Uhr

Ort: Evang. Gemeinde-
zentrum, Allinger Str. 24
Gebühr: frei
Anmeldung erforderlich

do 14-tägig

8.30 bis 9.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrhaus, Am
Grünen Markt 2, Josefszim-
mer (Untergeschoss)

Ort: Kath. Pfarrzentrum
St. Josef, Allinger Straße 3
Verantwortlich:
Inge Aschauer, Gemeinde-
referentin St. Josef
☎ 800 60 40

◆ **Eltern-Kind-Programm (EKP)
für Eltern und Kinder zwischen ein und drei Jahren**

Die Gruppen werden von qualifizierten Leiterinnen mit ei-
ner speziellen Ausbildung be-treut. Ziele der Gruppen sind:
Kontakte – Gespräche – gemeinsam spielen – Förderung
der Gesamtentwicklung der Kinder vor dem Kindergarten
in der Familiensituation – Anregungen der Eltern zum ge-
meinsamen Spiel zu Hause und Unterstützung der Erzie-
hungssituation des Alltags – Gruppenerleben für Kinder und
Erwachsene.

Leitung: Veronika Gänßlen ☎ 44 23 66 66

◆ **Eltern-Kind-Gruppe**

Ziele der Gruppe für Mütter, Väter und Kleinkinder sind: Kon-
takte knüpfen, Austausch über Ernährungs- und Erziehungs-
fragen, Anregungen für die religiöse Erziehung, Singen,
Spielen, Basteln mit Kindern, Kirchenjahresfeste miteinander
feiern.

Leitung: Hannelore Behrend, Kindergärtnerin, ☎ 800 29 00,
und Susanne Lovenjak ☎ 80 92 75 87

◆ **Bibel am Morgen**

Ein biblisches Thema steht im Mittelpunkt und wird nach
einer Einführung im Gespräch auf unser heutiges Leben
hinterfragt. Informationen im Pfarrbüro ☎ 800 60 40.

Leitung: Bernhard Lieder, Religionslehrer i. R., ☎ 80 76 29

◆ **Frauengesprächskreise**

Die Mitglieder der Gesprächskreise bestimmen ihr Pro-
gramm selbst.
Ziele der Treffen sind: Sich selbst durch die anderen besser
kennen lernen - Mittragen von Problemen und gemeinsames
Suchen nach Lösungen - Gemeinsame Interessen pflegen
- Auseinandersetzung mit religiösen, gesellschaftlichen,
politischen Themen

◆ **Offener Ökumenischer Frauentreff in
Puchheim-Ort:**

Leitung:
Inge Aschauer, Gemeindeferentin St. Josef ☎ 800 60 40
Rückfragen: bei Elisabeth Brandmeier ☎ 80 21 20

◆ **Frauengesprächskreis
im Deutschen Evangelischen Frauenbund e.V.
Ortsverband Puchheim (DEF OV)**

Eine Gruppe von interessierten Frauen, die sich mit aktuel-
len Themen aus den verschiedensten Bereichen befassen,
trifft sich zum Gespräch in der Regel jeden 3. Dienstag oder
Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr. Der Kreis ist offen für jede
Frau. Bitte erfragen Sie die Termine bei der Verantwortlichen.
Anmeldung zur Kaffeeplanung wird erbeten.

Friedrich II., Film und MGV

**Frauen in Frankreich. WGT Einführungsvortrag mit Dias
s. o. S. 5**

Wir besuchen das ZAP
(Einladung erfolgt gesondert)

Weitgebetsstag:
„Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“

Breughel-Ausstellung, Alte Pinakothek,
Führung mit Constanze Lindner Haigis

Historismus s.o. S. 12

Kirchen-Schätze s. o. S.13

**Luther und der Reichstag zu Worms 1521 – ein
weltgeschichtliches Ereignis** Ref. Helmut Kreutzer

Studienfahrt (Näheres wird noch bekannt gegeben)
(Einladung erfolgt gesondert)

Ort: Kath. Pfarrheim Maria-
Himmelfahrt, Dorfstraße 2,
Puchheim-Ort



3. Di/Mi im Monat

Ort: Evang. Gemeinde-
zentrum, Allinger Straße 24,
Verantwortlich: Roswitha
Schneider ☎ 80 69 44

15. Januar 2013

Do 24. Jan. 2013
20.00 Uhr Gröbenzell

Februar 2013
14.00 Uhr

Fr 1. März 2013
19.30 Uhr
Evang. Auferstehungs-
kirche, Allinger Straße 24

Mi 27. März 2013
14.18 Uhr S-Bahn

Do 25. April 2013
20.00 Uhr

Mo 6. Mai 2013

Mi 19. Juni 2013

Do 4. Juli 2013

Jeden 2. Freitag im Monat

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Allinger Straße 24

Termine in den Schaukästen der Kirchen und in der Presse

Gebühr: wird bekannt gegeben

Verantwortlich: Burkhard Geisheimer ☎ 80 12 22

Jeden 2. Montag im Monat

ab 16.00 bis 18.30 Uhr

Termine: 21.01., 11.02., 11.03., 15.04., 13.05., 10.06., 08.07., 12.08.2013.

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Allinger Straße 24

Verantwortlich: Klaus Pauly ☎ 80 41 86, Burkhard Geisheimer ☎ 80 12 22

◆ **Ökumenisches Frauenfrühstück**

Das ist lebendiges, thematisches Arbeiten mit einem selbst gewähltem Thema nach einem leckeren Frühstück.

Ansprechpartnerinnen: Susanne Küstner ☎ 08141/808 08 und Gabriele Schlüter ☎ 80 54 27

◆ **Kunstgenuss mit Gleichgesinnten**

Unser Gesprächskreis befasst sich mit den vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten der Bildenden Kunst. Vorgesehen sind Besuche in Kunstmuseen und zeitgenössischen Ausstellungen unter fachkundiger Führung sowie Galerie- und Atelierbesuche mit jeweils anschließendem Erfahrungsaustausch in geselliger Runde.

Besuche werden auf Grund aktueller Angebote spontan und kurzfristig beschlossen. Alle, die sich für Bildende Kunst interessieren, sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Treffpunkte: Treffpunkte und Zeiten werden bekannt gegeben

◆ **Dämmerschoppen für Mediorenen**

Die „Mediorenen“ sind eine für alle Bürger offene Gruppe in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Puchheim. Wir sind seit dem Jahr 2000 ein Kreis von Frauen und Männern, die aus dem Beruf ausgeschieden sind oder sich darauf vorbereiten. Gemeinsam wollen wir den neuen Lebensabschnitt sinnvoll gestalten, neue Kontakte ermöglichen und den Horizont intellektuell erweitern.

Bei einem Glas Wein treffen wir uns, pflegen das Gespräch miteinander und planen gemeinsame Aktivitäten im kulturellen, sozialen und Freizeitbereich. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

◆ **Altenclub St. Josef in Puchheim-Bahnhof**

Termine bitte dem Pfarrblatt entnehmen!

Rückfragen: Maxi Westram ☎ 80 17 41 oder Helmi Lieder ☎ 80 76 29

◆ **Altenclub Maria Himmelfahrt in Puchheim-Ort**

Termine bitte dem Pfarrblatt entnehmen!

Rückfragen: Helga Dobler ☎ 800 11 73

◆ **Tanz mit - bleib fit!
Tanz und Bewegung für Jung und Alt**

Tanzen verbindet man normalerweise mit Paartanz. Aber darum geht es bei diesem Bewegungstraining nicht. Da kann man auch als Einzelner kommen. Tanzen ist die charman- teste Art, Gymnastik zu machen und ist außerdem ein gutes Gedächtnistraining. Eingeladen sind alle, die Freude an Musik und Bewegung haben.

Leitung: Otti Jungbauer ☎ 871 12 00,
Marion Schneider ☎ 08141/2 58 82
Ingrid Lindenmeyer ☎ 841 62 79

◆ **Boogie Übungsabende**

Für alle Paare, die Freude am Boogie haben. Hier wollen wir gelernte Figuren wieder auffrischen.

Leitung u. Anmeldung: Christine und Harry Killer ☎ 80 51 21

Verantwortlich: Sachbereich Ehe und Familie

Fr 14-tägig

14.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Josef, Allinger Straße 3

do 14-tägig

14.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Dorfstraße 2, Puchheim-Ort

Do

14.30 bis 16.00 Uhr
ab Januar 2013

Gebühr: 3,00 €
pro Nachmittag

Ort: Evang. Gemeindezentrum, Allinger Straße 24

**Sa. 12.01., Sa. 16.02.,
Fr 22.03., Sa 20.04.,
Sa 11.05., Fr 14.06.,
Sa 20.07.2013**

jeweils
20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum St. Josef, Allinger Straße 3

Gebühr: 5,00 €
pro Person/Abend

Fr 18.01., 15.02., 15.03.,
19.04., 21.06., 19.07.2013

20.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum
St. Josef, Allinger Straße 3
Gebühr: 2,00 € pro Person/
Abend

◆ **Tanz im Pfarrsaal**
Offene Volkstanz Übungsabende

Unser Tanzrepertoire umfasst Volkstänze im weitesten Sinn. Die Teilnahme ist selbstverständlich auch für Singles möglich. Wir tanzen Tänze zu zweit, zu dritt, im Kreis, zu vier Paaren oder in der „langen Gasse“, von „Ai Georgis“ bis „Zweifacher“. Die Auswahl der Tänze orientiert sich an den teilnehmenden Personen.

Tanzleitung: Elisabeth Hirschbold ☎ 80 44 55

Di

9.30 bis 11.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum
St. Josef, Allinger Straße 3

◆ **Flötenspielkreis**

Wir treffen uns in der Regel dreimal im Monat. Wir erarbeiten leichte bis mittelschwere Stücke aus verschiedenen Musik-epochen. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen.

Ltg. u. Anmeldung: Rosemarie Fahmüller ☎ 80 31 06

Mi

9.00 bis 10.30 Uhr

Ort: Kath. Pfarrzentrum
St. Josef, Allinger Straße 3

◆ **Gitarrenspielkreis**

Wir sind eine kleine Gruppe, die zusammen musiziert und sich Stücke erarbeitet. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen.

Ltg. u. Anmeldung: Elisabeth Seeberger ☎ 80 19 93

Di

19.15 bis 21.15 Uhr

Ort: Evang. Gemeinde-
zentrum, Allinger Straße 24

◆ **Posaunenchor**

Wir sind ein Bläserkreis der Auferstehungskirche mit mehreren Gruppen (Anfänger, Jugendposaunenchor und diversen Ensembles). Wir bilden regelmäßig Jugendliche und Erwachsene aus und freuen uns über jeden, der mit uns (ob mit Trompete, Horn, Posaune oder Tuba) musizieren will. Nähere Auskünfte bei der Leitung.

Leitung: Christine Niederreiter ☎ 800 59 06
Günther Dietrich ☎ 08141/52 54 92

◆ **Weitere Hinweise:**

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Internetseite www.puchheimer-podium.de. Anregungen, Wünsche oder auch Kritik nehmen alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Puchheimer Podiums gerne entgegen.

Für die Veranstaltungen wird eine Eintrittsgebühr erhoben (Ermäßigungen für Schüler und Studenten) oder es wird um eine Spende gebeten.

**Die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des
Puchheimer Podiums:**

Katholisches Team:
Roland Frank
☎ 80 27 28 (Sprecher
der Arbeitsgemeinschaft)
Pfr. Ulrich Bach
☎ 800 60 40
Elisabeth Brandmeier
☎ 80 21 20
Rosemarie Fahmüller
☎ 80 31 06
Ingeborg Linke
☎ 80 29 50
Inge Schmidt
☎ 08141/349255
Rosemarie Schmidt
☎ 80 43 41
Dr. Helmut Schnieringer
☎ 80 06 04-18
Kilian Schwarz
☎ 80 17 52

Dr. Gerhard Schwenk
☎ 80 47 36
Edeltraud Ulbrich
☎ 80 27 10
Ludger Wahlers
☎ 89 02 61 72

Evangelisches Team:
Roswitha Schneider
☎ 80 69 44
(Stellvertr. Sprecherin
der Arbeitsgemeinschaft)
Pfr. Dr. Markus Ambrosy
☎ 800 65 89-13
Dr. Adolf Caesperlein
☎ 80 37 29
Renate Jachmann
☎ 80 72 41
Dagmar Seitz
☎ 80 30 47
Ingrid Weidenhammer-Keck
☎ 800 26 07

Impressum:

Das Puchheimer Podium ist eine Arbeitsgemeinschaft von katholischer und evangelischer Erwachsenenbildung in Puchheim. Es arbeitet im Auftrag der verantwortlichen Kirchengremien (Kath. Pfarrgemeinderäte, Evang. Kirchenvorstand). Die katholischen Kirchengemeinden sind Mitglieder des katholischen Kreisbildungswerkes Brucker Forum und die Evang.-Luth. Kirchengemeinde ist Mitglied im Evangelischen Bildungswerk im Dekanat Fürstenfeldbruck. Beide sind als förderungswürdige Einrichtungen im Sinne des Bayerischen Erwachsenenbildungsförderungsgesetzes (EBFöG) vom 26.06.1974 anerkannt und zertifiziert.

Bitte beachten Sie auch diese zentralen Programme: www.brucker-forum.de, www.bildungswerk-ffb.de

Roland Frank ☎ 80 27 28

Mi 24. Juli bis
Fr 9. August 2013

Ort: Evang. Gemeinde-
zentrum, Allinger Str.24

Verantwortlich: Dr. Adolf
Caesperlein ☎ 80 37 29

Näheres wird noch be-
kannt gegeben



◆ **Ausstellung:**
„Geschichten der Schuldenkrise“
von erlassjahr.de

Die Ausstellung „Geschichten der Schuldenkrise“ zeigt Ursachen und Folgen staatlicher Schuldenkrisen. Die faktische Pleite von Staaten in der Eurozone hat ein Thema vor unserer Haustür ankommen lassen, das die letzten drei Jahrzehnte als ein Problem der sogenannten „Entwicklungsländer“ angesehen worden war. Unter den Auswirkungen von Schuldenkrisen und den damit verbundenen (Spar-) Zwängen für eine Regierung leiden diejenigen am meisten, die durch Armut und fehlende soziale Absicherung ohnehin zu den verwundbaren Bevölkerungsgruppen gehören. Deswegen ist der Zusammenhang zwischen Schulden und Armut ein wichtiges Thema der Ausstellung. Schulden sind kein Schicksal, das unabänderlich über die Völker hereinbricht, sondern Ausdruck von Macht- und Herrschaftsverhältnissen.

Die Ausstellung enthält Geschichten, Erfahrungen und Ideen, dass und wie diese Verhältnisse verändert werden können. Die Ausstellung will durch die nähere Betrachtung einzelner Ereignisse systemische Zusammenhänge sichtbar machen

Veranstaltungsübersicht Januar bis Juli 2013

Geleitwort und allgemeine Hinweise	2
I. Teil: Vorträge - Seminare - Kulturelles	3
Januar	
Do 17.01. Wie ewig ist das „ewige“ Eis?	3
Di 22.01. Polen: Städte – Störche – stolze Burgen	3
Do 24.01. Frauen in Frankreich: WGT Vortrag	5
Februar	
ab Febr. Glauben in der Welt ... Vortragsreihe zum Jahr des Glaubens (Brucker Forum)	4
Di 05.02. Die werdende Kirche und das gewordene Christentum	6
Di 19.02. Eine Flandernreise	6
Mi 20.02. Gottesdienst verstehen und mitfeiern (Seminar an 4 Mittwochabenden)	6
Di 26.02. Europas Weg nach Europa	7
März	
Di 05.03. „Von Chancen und Schangsen“ - Hartz-Grusical. Szenische Lesung	8
Fr 08.03. Kulinarischer Kinoabend: „Alles Koscher!“	8
Di 19.03. Urlaubsparadies Riviera - das westliche Ligurien	9
April	
ab April Sanftes Yoga und Entspannung (7 Treffen)	5
Di 06.04. Als Trampler durch fünf Kontinente	9
Mi 17.04. Meditationstage Bernried: „Das Geschenk der Jahre“ (Teil 2)	10
Sa 20.04. Rasso-Pilgerweg“ um den Ammersee in vier Einzeletappen	10
Di 23.04. Dresden – Hauptstadt des Freistaates Sachsen	12
Do 25.04. Bildende Kunst des 19. Jahrhunderts - Historismus - besser als sein Ruf?	12
Sa 27.04. Ökumenisches Erzähltheater: „Babylon ist überall“. Ein Bühnenstück	12
Mai	
Do 02.05. Umgebung von Dresden mit Elblandschaften und Oberlausitz	13
Mo 06.05. Kirchen-Schätze in der Region (11. Führung)	13
Do 09.05. Rasso-Pilgerweg um den Ammersee: Gesamtweg Termin 1	14
Di 21.05. Ökumenische Studienreise Dresden bis Prag	14
Juni	
So 02.06. Studienreise zu bedeutenden Zielen im Freistaat Sachsen	14
Do 13.06. Goldman-Sachs - Eine Bank lenkt die Welt	15
So 09.06. Wanderausstellung „2. Vatikanisches Konzil“ in Pfarrkirche Puchheim-Ort	15
Di 18.06. dto. Pfarrkirche St. Josef in Puchheim-Bahnhof	16
Di 25.06. 50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil Gesprächsabend	16
Do 27.06. „Opa, das hast du schon dreimal erzählt“	16
Juli	
Mi 24.07. Ausstellung: „Geschichten der Schuldenkrisen“ von erlassjahr.de	24
Vorschau	
Do 03.10. Rasso-Pilgerweg um den Ammersee: Gesamtweg Termin 2	17-22
II. Teil: Ständige Angebote	17-22
Mitarbeiterliste, Weitere Hinweise, Impressum	23